

Billa: Wildern im Lekkerland

Billa/Rewe rüstet noch in diesem Jahr 90 Jet-Tankstellen mit „Billa Stop & Shop“-Geschäften aus.

Von Dirk Kunter

Die zum US-amerikanischen Mineralölriesen ConocoPhillips gehörende Jet-Tankstellenkette stellt ihr Shop-Konzept in Österreich komplett um. An insgesamt 90 Jet-Tankstellen wird es noch in diesem Jahr keine herkömmlichen Jet-Tankstellen-Shops mehr geben. Stattdessen bringt der Billa/Rewe-Einzelhandelsriese mehr Convenience. Ein Name scheint auch schon gefunden: „Billa Stop & Shop“.

Nahversorger Tankstelle

Bei diesem Kooperationsgeschäft mit Jet stellt Billa unter dem Blickwinkel der Grundnahrungsversorgung einen Artikelstamm aus dem Bereich des täglichen Bedarfs wie Wurst, Molkereiprodukte, frisches Obst und Backwaren in den Vordergrund. Weil Preis- und Qualitätsgestaltungen des rund 1.500 Artikel umfassenden Sortiments sich in etwa an das Supermarkt-Niveau angleichen, rechnen Marketing-Strategen der beiden Konzerne mit einer guten Verbraucherakzeptanz der neuen „Billa Stop & Shop“-Geschäfte als Nahversorgungseinrichtungen. Von den derzeit 142 Jet-Tankstellen in Österreich sollen in der Endstufe rund 100

Shops ab 60 qm Verkaufsfläche mit dem neuen Billa Shop-Konzept ausgestattet werden; andere Meldungen sprechen von bis zu 130 Shops. Das Kooperationsmodell Billa/Jet wird in der Tankstellenbranche in Österreich mit großem Interesse verfolgt.

Convenience-Spezialist

Bisher war die Rolle des Lieferanten und Convenience-Spezialisten an nahezu allen österreichischen Tankstellen allein durch die Lekkerland GmbH besetzt. Oliver Käfer, Fachgruppengeschäftsführer der Tankstellenunternehmen in der Wirtschaftskammer, bewertet den Einstieg von Billa bei den Jet-Tankstellen als „sensationell“, so dass Lekkerland „sich etwas überlegen müsse, um da mithalten zu können.“ Lekkerland, als größter Tankstellenshop-Großhändler mit einem österreichischen Marktanteil von rund 75%, sieht wenig Anlass, sich wegen des Engagements von Billa auf dem Tankstellensektor Sorgen zu machen. Nach einem Umsatzplus von rund 4,5% im vergangenen Jahr stehen bei Lekkerland die Zeichen weiterhin auf Expansion. Auch OMV sieht für ihre 170



Billa zieht auch in Tankstellen ein

FOTO: REWE/BILLA

von Lekkerland belieferten VIVA-Shops keine Auswirkungen durch den Billa/Jet-Deal. Der direkte Konkurrent auf dem Einzelhandelssektor, die SPAR-Kette, hat ebenfalls schon Kooperationen mit Tankstellenbetreibern angedacht.

Kommt auch SPAR?

Doch nach eigenen Angaben will SPAR nicht den Weg zur Tankstelle suchen. „Wir haben immer wieder überlegt, in dieses Geschäft einzusteigen. Schließlich haben wir uns aber aus Rücksicht auf unsere selbständigen SPAR-Kaufleute dagegen entschieden“, äußerte sich SPAR-Pressesprecherin Nicole Berkemann. An vielen Tankstellenstandorten befän-

den sich in unmittelbarer Nähe bereits SPAR-Supermärkte, denen man keine Konkurrenz durch SPAR-Shops benachbarter Tankstellen zumuten würde. ■

In Eigenregie

Betrieben werden die Billa-Tankstellenshops von den jeweiligen Tankstellenpächtern in Eigenregie. Für das Billa-Tankstellenkonzept sprechen die unmittelbare Nähe zum Wohnort der Kunden und die komfortablen Öffnungszeiten, teilweise rund um die Uhr – oder zumindest von 6 Uhr früh bis Mitternacht.